

Genehmigt am 13.12.2017

Protokoll der 14. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 15.11.2017

Anwesend: Boeger, Bossong, Bremer, Bremm, Gebken, Groß, Kugel, Mlinski, Münk, Rotter, Schmitt, Steins, von Stockhausen, Tervooren, Theobald, Tobinski, Wehrheim
Entschuldigt: Roth
Gäste: Liegmann, Beck, Leung, Gülcan-Dogan, Ullrich, Mursa-Kaltenmaier, Frühauf, Klein, Ziemes, Killian, Rinn, Winther, Suttkus, Wittfeld, Pfaff, Groppe, Reinhard, Labahn, Koch, Heger, Birkelbach, Zosel, Scheiermann, Schmitz
Zeit: 14.00-15.15 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen:

- TOP 1: Regularien
- TOP 2: Bericht des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3: Wahl einer Prodekanin für Diversity Management
- TOP 4: Nachwahl in den Prüfungsausschuss Soziale Arbeit und Wahl des/der Vorsitzenden
- TOP 5: **Wahl in den Studienbeirat**
- TOP 6: Institutionelle Neuordnung des ISSAB
- TOP 7: Institutionelle Evaluation
- TOP 8: **Personal vertraulich:** Bericht der Berufungskommission „Methoden der Sozialen Arbeit“
- TOP 9: **Personal vertraulich: Vertretungsprofessur im Sommersemester 2018**
- TOP 10: **Verschiedenes – Festlegung der Sitzungstermine 2018**

c) Protokoll

Das Protokoll der 2. a.o. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Berichte des Dekanats

- a) Mit Datum vom 25. Oktober wurde Frau Schiek von der Universität Bielefeld die Lehrbefugnis und die Lehrbefähigung für das Lehrgebiet Soziologie erteilt.
- b) Die Ausschreibung der Professur „Psychologische Diagnostik und Methodik“ soll in Kürze vom Rektorat behandelt werden.
- c) Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass gemäß gesetzlicher Vorschrift in jeder Arbeitsgruppe eine Gefährdungsbeurteilung vorgehalten werden muss. Diese besteht in der Regel aus drei Formularen (für Büroräume inkl. Bildschirmarbeitsplätze).
- d) Alle Lehrenden haben eine Mitteilung bekommen, dass die Teilnahme an der Fortbildung „sicheres Veranstaltungsmanagement an der Universität Duisburg Essen“ verpflichtend für alle in der Lehre tätigen Personen ist. Auch hier handelt es sich um eine gesetzliche Vorschrift.

TOP 3 Wahl einer Prodekanin für Diversity Management

Der Dekan schlägt Frau Dr. Anke B. Liegmann als Prodekanin für Diversity Management vor. Frau Liegmann wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 4 Nachwahl in den Prüfungsausschuss Soziale Arbeit und Wahl des/der Vorsitzenden

Als Nachfolger für Frau Brose und Herrn Bossong werden Frau Leiber (ISP) und Herr Müller (Institut für Psychologie) einstimmig in den Prüfungsausschuss gewählt. Da es sich bei beiden um neuberufene Kolleg/innen handelt, verbleibt der Vorsitz zunächst bis Ende des Wintersemesters bei Herrn Ullrich.

TOP 5 Wahl in den Studienbeirat

In der Gruppe der Hochschullehrer/innen werden Frau Göbel und Herr Kerres einstimmig gewählt.

In der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen werden Frau Beck und Frau Suttkus einstimmig gewählt.

TOP 6 Institutionelle Neuordnung des ISSAB

Beantragt wird eine Beschlussfassung zur institutionellen Neuordnung des ISSAB. Das ISSAB soll den Status des Instituts aberkannt bekommen und zur Arbeitsstelle einer Professur in der Lehreinheit „Sozialarbeitswissenschaft“ werden. Hintergrund ist, dass das ISSAB seit vielen Jahren nicht mehr die formalen Voraussetzungen (die Integration *mehrerer* Hochschullehrer*innen) erfüllt.

In der Diskussion plädieren Herr Tobinski im Auftrag des Mittelbaus und Herr Gebken, der bereits mit dem ISSAB zusammengearbeitet hat und seine Bereitschaft zu einem stärkeren Engagement signalisiert, dafür, dass die Anbindung des ISSAB nicht zwingend an eine Professur der Lehreinheit „Sozialarbeitswissenschaft“ gekoppelt wird. Der Dekan vertritt demgegenüber die Position, dass das ISSAB im Bereich der Sozialen Arbeit verortet bleiben und zugleich weiterentwickelt werden sollte. Eine Beteiligung von Professuren aus anderen Lehreinheiten sei damit nicht ausgeschlossen, sondern sehr willkommen. Herr Bossong bleibt weiterhin kommissarischer Leiter der Arbeitsstelle.

Der vorliegende Antrag wird bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen beschlossen.

TOP 7 Institutionelle Evaluation

Der vom Dekanat verfasste Manteltext für die Stellungnahme zum Gutachten der externen Peers sowie die einzelnen Stellungnahmen der Institute werden einvernehmlich zur Kenntnis genommen. Herr Bremer bittet um einen Zusatz betreffend den Masterstudiengang EW; Herr Wehrheim meldet kleinere Änderungen an. Die Stellungnahme der Fachschaften liegt noch nicht vor und soll bis zum kommenden Freitag nachgereicht werden.

Es kommt zur Sprache, dass der Selbstbericht nicht die Zustimmung des Fakultätsrats fand. Frau Steins fordert auf, darauf zu bestehen, dass in den Selbstbericht, der laut den Richtlinien des Rektorats veröffentlicht wird, ein Korrekturtext eingefügt wird. Der Dekan will im abschließenden Gespräch mit dem Rektorat klären, ob in diesem Fall von einer Veröffentlichung gänzlich abgesehen werden kann.

TOP 10 Verschiedenes

Die Sitzungstermine für das nächste Jahr werden (zunächst bis September) wie folgt festgelegt: 17.01., 14.02., 14.03., 11.04., 16.05., 13.06., 11.07., 12.09.

Herr Gebken berichtet, dass zwei Projekte, an denen das ISBW beteiligt war, Preise bekommen haben: *Kicking Girls* den UEFA-Preis und *Open Sunday* den Essener Solidaritätspreis.

Frau Liegmann berichtet, dass die Stellen der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Vertreterinnen ausgeschrieben sind.